

Vereinsnachrichten für das Jahr 1995

von Friedrich Almer

Die bereits im Vorjahr angekündigte Fortsetzung der Fenstererneuerung des Museumsgebäudes auf der Seite zum Oberen Stadtplatz wurde durchgeführt und abgeschlossen. Es ist als Ergänzung gleichzeitig ein UV-Schutz angebracht worden. Bei diesen Arbeiten war es allerdings notwendig, das Museum für die Besucher vom 28. August bis 18. September 1995 zu schließen. Anschließend an die Fenstererneuerung wurde noch die Fassade ausgebessert und neu gefarbt. Für diese Investition gilt der Stadtgemeinde unser herzlicher Dank.



*Detail aus der Kojе des Musealvereines bei der Jubiläumsausstellung
130 Jahre Kolpingfamilie (1995)*

Einen großen Fortschritt konnten wir bei der Inventarisierung erzielen. Dem Obmann war es über Ansuchen beim Arbeitsamt gelungen, eine Kraft für diese Arbeit auf 1 Jahr bewilligt zu bekommen. Die Kosten wurden dabei vom Arbeitsamt mit 50 Prozent subventioniert. Die weiteren 50 Prozent mußte der Verein übernehmen. Zur Verringerung dieser eigenen Kosten bekamen wir von der Stadtgemeinde (Bgm. Komm.-Rat Erich Vetter) eine

finanzielle Unterstützung und eine Spende vom Lions-Club. Für diese Zuwendungen herzlichen Dank. Ergänzend erhielten wir von der Stadtgemeinde ein PC-Gerät (Laptop), sodaß wir unsere Inventarisierung mit dem bereits vorhandenen PC-Programm der NÖ Eisenstraße aufnehmen konnten. Für diese Museumsarbeit wurde Herr Gerald Lammerhuber am 15. März 1995 für 1 Jahr aufgenommen. Er hat bis Jahresende die bisher handschriftlich aufgenommenen Karteikarten umgeschrieben und Gegenstände neu aufgenommen. Insgesamt wurden etwa 3700 Nummern bearbeitet. Dabei handelt es sich nur um eine Eingabe (Aufnahme) mit den notwendigsten Daten. Eine Ergänzung, wie überhaupt eine vollständige Behandlung der erfaßten Gegenstände, wird erst eine spätere fachgerechte Bearbeitung erbringen. Für die bei der Erfassung der Gegenstände erfolgte Mitwirkung bedanken wir uns bei Obmann Almer, Kustos Gampus, Frau Vorderdörfler, Dr. Hopf und Dir. Mutenthaler.

Die vom Vereinsvorstand ins Leben gerufenen „Museumsabende“ wurden fortgesetzt. Auch der 7. Abend war mit 78 Personen gut besucht. Unsere Beteiligung an der Jubiläumsfeier „130 Jahre Kolpingfamilie“ wurde bezüglich der Gestaltung lobend hervorgehoben (Foto).

Aus Anlaß des 90jährigen Bestehens veranstaltete der Musealverein erstmals eine Krippenausstellung. Die Eröffnung am 20. November 1995 wurde als 8. Museumsabend mit Vorträgen von Obmann ADir. Friedrich Almer und Dr. Alfred Lichtenschopf gestaltet (92 Besucher). Obmann Almer gab einen Rückblick auf die Vereinstätigkeit in den vergangenen 90 Jahren und konnte besonders auf die Aufbauleistung innerhalb der letzten Zeit hinweisen. Er hob auch die Forschungstätigkeit innerhalb des Vereines hervor. Die Ergebnisse wurden in verschiedenen Aufsätzen erstmalig in den Waidhofner Heimatblättern abgedruckt. Der von Dr. Lichtenschopf gebrachte Vortrag über den Waidhofner Krippenbauer und Krippenschnitzer Ignaz Oberratter (siehe Aufsatz in diesem Heft Seite 49) gehört ebenfalls dazu. Ein zweiter Abend wurde mit den gleichen Vorträgen für Interessierte am 24. November 1995 abgehalten. Zur Krippenausstellung wurde ein Verzeichnis über die „Waidhofner Krippen und deren Krippenbauer“ aufgelegt, das käuflich erworben (Foto) werden konnte. Die verantwortlichen Autoren des Verzeichnisses ADir. Friedrich Almer und Dr. Alfred Lichtenschopf setzten damit eine Dokumentation über die verstorbenen und die derzeit lebenden Krippenbauer. Damit ist eine Krippentradition seit Mitte des vorigen Jahrhunderts erwiesen. Spenden an das Museum übergaben: Frau Wagner, Waidhofen/Ybbs, mehrere Gegenstände für das Maurer- u. Zimmermannshandwerk Lore Buchkirchner, Wien, mehrere Textilien und Klosterarbeiten, Kurt Lauko, Waidhofen a. d.

Ybbs, eine alte, händisch zu bedienende Waschmaschine. Allen Spendern herzlichen Dank.

An der „2. Museumskuchenverteilung des NÖ-Landesmuseums“ haben Obmann ADir. Friedrich Almer und Dir. Hans Muttenthaler am 8. Oktober 1995 in Tulln teilgenommen. Als Ergebnis dieser Zusammenkunft ist die Buchbesprechung über „Zentrum und Regionen/Museumslandschaft Niederösterreich“ herausgegebenen von Karl Brunner, Andreas Kusternig und Fritz Steininger/NÖ Schriften-83 und die Teilnahme an 2 Arbeitsgruppen (Museumspräsentation und Medienarbeit) hervorzuheben.

Ebenso nahmen ADir. Friedrich Almer und Dir. Hans Muttenthaler an den Zusammenkünften der Museen innerhalb der NÖ-Eisenstraße teil. Es wurden dabei interessante, die Museen betreffende Themen besprochen.

Museumsbesucher (einschließlich Krippenausstellung) im Jahre 1995 = 3184.

Mitgliederstand per 31.12.1995 = 246.